

Splash! unterhält und informiert: Lesen Sie mehrmals jährlich über Abenteuerliches & Hintergründiges aus unserem Tauchreise-Kosmos und der blauen Welt der Ozeane.



# Hinttauchen

Auf **Tauch**Reisen Großartiges erleben ...

Liebe Leserinnen und Leser,

die Malediven sind der Inbegriff eines Traumurlaubs: kleine Inselchen mit weißen Stränden, satter tropischer Vegetation und - für Taucher ein besonderes Argument - einem hervorragenden Tauchrevier in unmittelbarer Nähe. Wir nehmen den beginnenden Winter zum Anlass, Ihnen in Splash! einige dieser Eilande im Detail vorzustellen, ab Seite 3. Eine weitere Besonderheit der Malediven sind auch die vielfältigen Angebote in Sachen Tauchkreuzfahrten. Darunter auch echte Besonderheiten, wie zum Beispiel die MV Sheena, die wir Ihnen auf den Seiten 6/7 vorstellen möchten. Warum? Weil die Sheena als einziges Schiff ganz weit im Süden unterwegs ist und buchstäblich exklusives Tauchen mit Expeditionscharakter bietet. Doch auch in näheren Gefilden lassen sich hochrangige Tauchferien verbringen: das Rote Meer gilt zu Recht als das beliebteste Tauchrevier der Deutschen. Mit dem Camel Dive Club in Sharm el Sheikh berichten wir über einen Klassiker und „Urgestein“ der Tauchreisesezene, ab Seite 10. Eine Innovation am Roten Meer ist der brandneue ORCA Dive Club in der Gassous Bay südlich von Safa. Dort hat man für die Gäste Spezielles parat: ein Hausriff, das vor allem mit den kleinen Dingen punktet und ungewöhnliches wie Fetzen- und Anglerfische zu bieten hat. Neugierig geworden? Dann lesen Sie den Bericht des bekannten Unterwasserfotografen und Autors Gerald Nowak ab Seite 12.

Gute Unterhaltung!

Ihre Sabine Wechselberger

Inhalt

|                                     |         |
|-------------------------------------|---------|
| Malediven, Coco Palm Dhuni Kolhu    | 2 - 4   |
| Malediven, Biyadhoo Island Resort   | 5       |
| Malediven, MV Sheena                | 6 - 7   |
| Malediven, Velidhu Island Resort    | 8       |
| Mauritius                           | 9       |
| Ägypten, Camel Dive Club            | 10 - 11 |
| Ägypten, Coral Garden Resort        | 12      |
| Technik, Tauchen in High Definition | 13      |
| Umwelt, Haie: Gejagte Jäger         | 14 - 15 |
| Wintermode für Taucher, News        | 16      |

Impressum

Herausgeber: ORCA Reisen GmbH  
 Redaktions- und Projektleitung: Sabine Wechselberger  
 Grafik: Finewerk GmbH, info@finewerk.de  
 Autoren und Fotografen: Conny Thane, Matthias Bergbauer, Sabine Wechselberger, Dieter Münch, Gerald Nowak.  
 Druck: Bechtle Druck&Service, Esslingen  
 Copyright 2009 by ORCA Reisen GmbH



**Zwei Welten  
Eine Kamera**

Die **Sealife DC1000** mit 10 MP  
 Entdecken Sie mehr auf  
[seemannsub.de/sealife](http://seemannsub.de/sealife)

**Coco Palm** – Luxusurlaub wird oft mit Vorstellungen von prunkvollen Räumlichkeiten verbunden, mit vornehm-steifen Servicekräften. Doch in Destinationen wie den Malediven präsentiert sich Luxus heutzutage anders. Ganz besonders, wenn das tropische Fünf-Sterne-Traumziel zur Gruppe der „Small Luxury Hotels of the World“ gehört. Dinner-Jacket und Krawatte können Sie hier vergessen, die Leichtigkeit des Seins genießen die Gäste dieses kleinen Edelresorts ganz leger. Naturnaher Luxus kennzeichnet auch hier den neuen Trend.

von Matthias Bergbauer

So folgte das Management beim Bau des 1998 eröffneten Resorts einem umweltfreundlichen Konzept mit Erhaltung der natürlichen Vegetation. Unter Verwendung vornehmlich einheimischer Baumaterialien entstand eine wunderschöne Anlage. Auch wegen des fast die ganze Insel umschließenden breiten und sehr feinen Sandstrandes, der völlig ohne Bühnen und Mauern auskommt, und der herrlichen Lagune ist Coco Palm eine der besonders schönen Ferieninseln des Landes.

**Klein und fein**

Die gesamte Anlage ist elegant, komfortabel und ausgesprochen stimmig in die traumhafte Natur integriert. Die 84 Strandbungalows, unterteilt in Beach-Villen und Deluxe-Beach-Villen, liegen etwas zurückgesetzt vom Strand, eingebettet in die Ufervegetation. Alle sind exklusiv ausgestattet, unter anderem mit lichtem, geräumigem Open-Air-Badezimmer und privater Terrasse, die Deluxe-Variante zudem mit kleinem Pool auf der Terrasse. Mit ihren edlen Hölzern und hochwertigen hellen Stoffen vermitteln die Unterkünfte stilvollen Komfort. Die 14 luxuriösen Wasserbungalows verfügen zusätzlich über ein Bad mit Whirlpool, CD-Spieler, Sitzpool auf der Terrasse und über eine kleine Treppe direkten Zugang zum Meer.

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Exzellente Küche bieten sowohl das Hauptrestaurant, das die Speisen als Buffet und Menüs anbietet, sowie ein A-la-carte-Restaurant mit asiatischen Speisen. Für den kleinen Genuss zwischendurch stehen eine Strand- und eine Lagunen-Bar zur Wahl. Das Sport- und Freizeitangebot kann sich für eine Insel mit ausgeprägtem Robinsonflair sehen lassen: Windsurfen, Katamaran-Segeln, Wasserski, Kanu, Billard, Tischtennis, Volleyball, Badminton, Flutlicht-Tennisplatz, Fitnesscenter und verschiedene Ausflüge stehen zur Wahl. Zum Edel-Robinsonade-Stil passt auch das Yoga-Angebot, ebenso wie das wunderbare Spa und dass es hier keinen Swimmingpool gibt - man hat ja zum Baden eine traumhafte Lagune ringsum.

#### Exquisites Tauchen

Coco Palm ist also Genuss und Entspannung pur. Auch das Tauchen erfüllt die höchsten Ansprüche. Dafür sorgen gleichermaßen das Team der Tauchbasis Dive Ocean unter deutscher Leitung von Andrea Jackel und die ausgezeichneten Tauchmöglichkeiten des Baa-Atolls. Da Coco Palm das einzige Resort im Südwesten des Atolls ist, hat man die dortigen Tauchplätze in der Regel für sich. Das Atoll bietet zahlreiche Strömungskanäle, Dropoffs, Riffe mit herrlichem Korallenbestand, und viele Thilas im Atollinneren. Im Angebot der Tauchbasis sind Halb- und Ganztagesfahrten,

Nachtauchen und individuelles Hausrifftauchen. Das Hausriff, an dem öfter auch Adlerrochen gesichtet werden, erstreckt sich vor der Nordostseite der Insel und fällt bis etwa 20 Meter Tiefe ab, mit einzelnen Überhängen in zehn Metern Tiefe. Mit dem Tauchboot geht es zu über 30 Plätzen vor allem im Süden und Westen des Atolls. Mit Nelivaru Thila steht ein Top-Mantaplatz auf dem Programm. Während des Südwestmonsuns suchen die Riesenrochen hier die Putzstationen auf, die sich in bequemen Tauchtiefen zwischen acht und 18 Metern befinden. Hani Faru ist ein weiterer Mantaplatz, an dem es zusätzlich auch Haie zu sehen gibt. Herrliches Steilwand-Tauchen ist bei Muthaafushi Caves angesagt. In der Wand sind zudem tolle Überhänge zwischen zehn und 25 Metern Tiefe ausgebildet. Alles in allem ist Coco Palm ein ideales Ziel für alle, die authentisches Maledivenflair auf hohem Niveau genießen und dabei uneingeschränkt schöne Tauchabenteuer erleben möchten.



### Service & Info

#### Tauchrevier:

Schönes Hausriff und 31 weitere Tauchplätze im Baa-Atoll. Darunter sind Top-Plätze wie Mantapoint, Anemone Garden und der Haiplatz 12.5 Thila.

#### Tauchbasis Dive Ocean:

Die Tauchbasis bietet einen hohen Standard und punktet vor allem mit ausgezeichnetem, individuellen Service. Das vielfältige Tauchangebot lässt keine Wünsche offen.

#### Reise- und Tauchpakete:

9 Tage/7 Nächte im DZ/ÜF inklusive Flug mit Oman Air und Transfers per Wasserflugzeug gibt es ab 1559 Euro. 6 Tauchgänge mit Flasche und Blei kosten 199 Euro. Nitrox ohne Aufpreis!

#### Info & Buchung

www.orca-dive.de - info@orca-dive.de  
Tel. +49 8031 1885-1200

## Geht eine über 400 Millionen Jahre dauernde Ära schon bald zu Ende?



Picture: OSTINISH Productions

Conserving endangered environments through education, advocacy and action

### Die Situation der Haie ist düster:

- Jährlich werden um die 100 Millionen Haie getötet
- 90% der weltweiten Haipopulation ist aufgrund von Überfischung, Beifang und Finning (Abtrennen der Flossen bei lebendigem Leibe und über Bord werfen der Körper) bereits ausgelöscht
- Viele Arten sind vom Aussterben bedroht

Tausende von Tauchern auf der Welt setzen sich für die Haie ein. Sie sind sich bewusst, dass Haie nicht nur faszinieren, sondern auch eine ganz wichtige Funktion im Marinen Ökosystem innehalten, indem sie für ein gesundes Gleichgewicht sorgen.

Engagiere dich zum Schutz der Haie und unterstütze Project AWARE im Kampf für diese eindrucksvollen Jäger.

Für Spenden und weitere Informationen kontaktiere:  
Project AWARE Foundation Europe  
Oberwilerstrasse 3, CH-8442 Hettlingen, Schweiz  
info@projectaware.ch  
www.projectaware.org  
Tel. +41 52 243 32 32



www.projectaware.org



# Biyadhoo

von Matthias Bergbauer

Über sieben Einstiege kannst Du gehen, summe ich nach der Melodie eines bekannten, jedoch von Brücken handelnden Songs vor mich hin, als wir am Hausriff abtauchen. Sieben Einstiege, das verspricht reichlich Abwechslung. Aber schauen wir erst mal, was der die gesamte Insel umschließende Riffkranz zu bieten hat. Schnell wird klar, dass das eine ganze Menge ist. Gerade haben wir noch eine Gruppe Blaustreifen-Schnapper vor prächtigen Tischkorallen abgelichtet, da paddelt gemütlich eine Schildkröte an uns vorbei. Ein Stück weiter bewundere ich das Synchronschwimmen eines Glasfischschwarms vor einer Höhle, kurz darauf suche ich mit Erfolg die Umgebung nach Nachtschnecken ab, während mein Tauchpartner offenbar nicht genug Fotos von einem Steinfisch machen kann. Als es eine gute Stunde und geschätzte 100 Bilder später wieder an Land geht, ist mit klar: auch die anderen sechs Einstiege sind während unseres Urlaubs auf Biyadhoo fällig. Doch am nächsten Vormittag lockt unser Guide mit einem Schmancker des Süd-Male-Atolls. Kandooma Caves steht auf dem Tauchplan. Der bekannte Spot im Außenriff-Kanal liegt nur zehn Bootsminuten entfernt, und schon springen wir ins Wasser. Um es gleich vorweg zu sagen: Wer hier abtaucht, wird nicht enttäuscht. Wir tauchen einen Steilabfall entlang und treffen nacheinander in Tiefen zwischen 15 und 20 Meter auf vier große Überhänge. Ach was, groß - riesig sind sie! Einer misst etwa 70 Meter Länge und ist damit einer der größten bekannten Überhänge der Malediven. Aber auch der Bewuchs kann sich sehen lassen, mit Peitschen- und Fächerkorallen, und Weichkorallen an der Decke. Auf dem Grund ruhen einige Stachelrochen, auch Zackenbarsche und einige Muränen lassen sich aus der Nähe beobachten. Den Rückweg versüßen uns ein großer Napoleon und diesmal gleich zwei Schildkröten. Nicht bei diesem Tauchgang, doch einige Tage später sehen wir vorbei ziehende Adlerrochen, und als Zugabe einen Weißspitzen-Riffhai. Zurück auf unserer Insel holen wir eine ausführliche Besichtigung nach und stellen fest: Es gibt sie noch, die ursprünglichen, einfachen Malediveninseln. Mit 400 mal 350 Meter gehört Biyadhoo zu den mittelgroßen Eilanden. Sie wurde bereits 1982 eröffnet und hat trotz Renovierungen noch immer den ungekünstelten Charme früherer Tage - ein echter Tauchklassiker eben. Die Insel ist üppig mit altem Baumbestand bewachsen und hat vor allem auf der Westseite einen sehr schönen feinen Sandstrand. Zum ursprünglichen Charme gehört die relativ sparsame Ausstattung der Anlage: Neben obligatorischer Tauchbasis

und Wassersportcenter sind noch ein Souvenirshop, eine Boutique und neuerdings ein kleines Beauty- und Wellnesscenter vorhanden. Das Restaurant mit Steinfußboden bietet Frühstücks- und Mittagbuffet, abends besteht Menüwahl oder teilweise Themenbuffets. Eine nette Strandbar und die Banyan-Bar ergänzen das Angebot. Die Zimmer sind zweckmäßig eingerichtet und verteilt auf sechs doppelstöckige, strandnah in die Vegetation eingebettete Wohngebäude. Alle verfügen über Klimaanlage, Telefon, Minibar und Balkon zur Meerseite. Ein gesellschaftliches Zentrum solcher Eilande ist meist die Tauchbasis, und hier ist das nicht anders. Das gemütliche Dive-Ocean Center bietet vor- und nachmittags jeweils eine Ausfahrt, gelegentlich kommen Ganztagesfahrten und Nachtauchgänge dazu. Alle Top-Tauchplätze der Umgebung werden angefahren, unter anderem sorgen Giris, Thilas und Strömungskanäle für reichlich Abwechslung. Auch ein zur Saison sicherer Mantaplatz liegt in nächster Nähe. Als großer Pluspunkt erweist sich auch in den folgenden Tagen das Hausriff. Entsprechende Qualifikation vorausgesetzt, ist hier individuelles Hausrifftauchen möglich. Das sportliche Insel-Programm umfasst Volleyball, Tischtennis und einen Fußballplatz, sowie Windsurfen, Katamaransegeln und Kanufahren. Wöchentliche Abendunterhaltung bietet die Banyan-Bar mit Disco und Folkore. Zu den üblichen Inselausflügen kommen Shoppingtouren nach Male. Biyadhoo liegt, taucherisch gesehen, im strategisch günstigsten Bereich des Atolls. Von der zentralen Position an der Ostseite sind die Highlights in kurzen Anfahrten erreichbar. So sind es auch nur zehn Minuten zum Topspot Kandooma Thila - nach Ansicht vieler Malediven-Kenner das Beste, was das Süd-Male-Atoll zu bieten hat. Das tränenförmige Riff liegt mitten in einem Atoll-Kanal und ragt bis auf 15 Meter Tiefe hinauf. Auf Nord- und Südseite besitzt es fantastische Überhänge im Bereich zwischen 18 und 30 Metern. Hier gedeihen Peitschen- und Fächerkorallen. Wir haben gerade einlaufende Strömung, und so schwimmen uns wie angekündigt Weißspitzen- und Graue Riffhaie vor die Maske. Auch der Bewuchs mit Steinkorallen begeistert. Dazu sehen wir eine Fülle an Fischen, besonders Schwarmfische wie Fülliere und Schnapper, Nasen-Doktorfische und Großäugen-Makrelen. Große Stachelmakrelen, ein Napoleon, eine Schildkröte, eine Gruppe Fledermausfische ... Es gäbe noch manches ins Logbuch zu schreiben, wenn der Platz reichen würde. Das Briefing an Bord hat viel versprochen, und Kandooma Thila hat Wort gehalten. Das Hausriff bei den diversen Abstiegen an den nächsten Tagen im Übrigen auch.

### Service & Info

#### Tauchrevier

Einige der besten Tauchplätze der Malediven (Kandooma Thila, Cocoa Corner, Guraidhoo Channel) sind nur wenige Bootsminuten von Biyadhoo entfernt. Farbenprächtige Weichkorallen, herrlich bewachsene Überhänge und Höhlen, regelmäßig Großfische (Haie, Mantas), Fischschwärme und einige Wracks. Insgesamt werden circa 30 verschiedene Plätze angefahren. Als Zugabe steht das interessante Hausriff mit sieben Einstiegsstellen zur Verfügung. Die Insel Biyadhoo lässt sich unter Wasser komplett umrunden.

#### Tauchbasis

„Dive Ocean Biyadhoo“ ist eine gut ausgestattete Basis unter der erfahrenen Leitung von Guido Perrod. Das abwechslungsreiche Hausriff sowie die super Tauchplätze des östlichen Süd Male Atolls garantieren erstklassige Taucherlebnisse!

#### Reise- und Tauchpakete

9 Tage/7 Nächte im DZ/VP inklusive Flug mit Oman Air und Transfers per Schnellboot gibt es ab 1049 Euro. 6 Tauchgänge mit Flasche und Blei kosten 155 Euro.

#### Info & Buchung

www.orca-dive.de - info@orca-dive.de  
Tel. +49 8031 1885-1200



Ausgangspunkt für Safaris auf der MV Sheena: Das Premium-Resort Medhufushi im abgelegenen Meemu-Atoll.

# Sheena

Auf Entdeckungstour im Süden.

von Matthias Bergbauer

Manchmal sind es ja die kleinen Dinge .... doch nicht hier. Auf unserer Malediven-Tour mit dem Safarischiif Sheena stand eher Großes im Vordergrund - und blieb in nachhaltiger Erinnerung. Groß wie Graue Riffhaie, wie Adlerrochen, wie Mantas. Schwer zu sagen, was davon das Highlight war. Muss man ja auch nicht, unsere Begegnungen der großen Art hatten alle ihren eigenen Wert. Doch davon später.

Es ist unser erster Tag auf der Sheena, die Morgensonne wärmt uns und der Wind meint es gut heute. Glatt liegt die See, als unser Schiff von der Hotelinsel Medhufushi ablegt und Kapitän Harish auf südlichen Kurs geht. Nachdem wir gestern spät abends an Bord kamen, die erste Gelegenheit zu einem Schiffsrundgang bei Tageslicht. Ein komfortables Schiff! Mit 24 Metern Länge und 8,5 Metern Breite bietet es bei sieben Kabinen überall ausreichend Platz. Der Salon ist gepflegt und geräumig. Die Unterkünfte bestehen aus fünf „normalen“ Kabinen mit Stockbetten und zwei Suiten mit Doppelbetten. Alle sind ausgestattet mit Dusche/WC und Klimaanlage. Angenehm: Die Tauchgänge finden vom begleitenden Dhoni aus statt. Auf diesem Beiboot sind auch Kompressor und Flaschen untergebracht. Die Trennung in „Hotelschiif“ und Tauchdhoni macht das Leben auf der Sheena angenehm ruhig - Kompressorenlärm ist schließlich nicht für jeden Musik in den Ohren. Bereits beim leckeren Frühstück verfliegen auch unsere Bedenken, die wir vor Antritt der

Reise hinsichtlich einer allzu begrenzten Bordküche hatten. Auch die übrigen Mahlzeiten, die auf dem Achterdeck an einem großen Tisch eingenommen werden, nötigen Respekt vor dem Kochkünstler in seiner kleinen Kombüse ab. Damit verbindet die Sheena entspannten Genuss mit den Vorteilen einer Tauchkreuzfahrt, als da sind: Ein sehr großes Tauchrevier, wie man es von einer Resortinsel aus nicht haben kann. Und die Möglichkeit, abseits bekannter Routen und „ausgetretener Pfade“ auf Entdeckungstour zu gehen. Und davon macht gerade die Sheena reichlich Gebrauch. Auf dem Programm stehen Felidhu-, Meemu-, Laamu- und Thaa-Atoll. Selbst manche Malediven-Veteranen müssen vor allem bei den beiden letztgenannten erst mal auf der Karte nachschauen. Tipp: Suchen Sie ganz tief im Süden.

Wir machen uns nach dem Frühstück fertig zum Strömungs-Tauchgang an einem Atoll-Außenriff. Wir lassen uns an der Steilwand bis zur Ecke des Atoll-Kanals treiben. Ein halbes Dutzend Adlerrochen zieht im Freiwasser an uns vorbei, und jetzt können wir auch noch Graue Riffhaie beobachten. Im Kanal selber kommen uns noch mehrere Weißspitzen-Riffhaie vor die Maske und dazu ein großer Trupp Stachelmakrelen. Wie gesagt, Großfisch eben. Nachmittags machen wir Bekanntschaft mit einem auf den Malediven eher ungewöhnlichem Ausrüstungsstück: Dem Strömungshaken. Vom Tauchguide ausgehändigt und

kurz erklärt, lernen wir ihn unter Wasser zu schätzen. Er wird einfach an geeigneter, unbewachener Stelle in den Korallenfels eingehakt, und schon schwebt man, das andere Ende des etwa zwei Meter langen Seils mit einem Karabinerhaken am Jacket befestigt, frei und ganz entspannt in der Strömung. Derart „vor Anker liegend“ lassen sich Riffhaie, kapitale Makrelen, Thunfische und Schildkröten vom Logenplatz aus beobachten. Im weiteren Tourenverlauf kommen jedoch auch wunderbare Riffe vor unsere Kameras, bewachsen mit großen Feldern blassgelber und lachsfarbener Weichkorallen, großen Büschen Schwarzer Korallen, mit Zackenbarschen, stattlichen Muränen, Glasfischschwärmen, Gruppen von Süßlippen und etlichen weiteren Riffbewohnern. Auf den Touren mit der Sheena haben die Gäste vielfach die Chance, kaum Bekanntes und auch komplettes Neuland zu erkunden. An Bord findet keine Tauchausbildung statt und in Anbetracht mancher anspruchsvoller Tauchplätze empfiehlt es sich, eine gewisse Taucherfahrung mitzubringen. Schließlich möchte man die tollen Tauchgänge stressfrei genießen können. Bei zweiwöchigen Trips steht ein enormer Tourenradius mit zwei bis vier Atollen zu Verfügung. Auch bei einwöchigen Törns bewegt man sich in touristisch kaum erschlossenen Gewässern. Nur im Meemu- und Felidhu-Atoll gibt es jeweils zwei Resortinseln. Laamu- und Thaa-Atoll sind bislang ohne Resorts und damit ausschließlich Safarischiif vorbehalten. Sehr empfehlenswert ist aber auch die einwöchige Tour in Kombination mit einer Woche auf der Taucherinsel Medhufushi, die jeweils Start- und Zielpunkt der Kreuzfahrten markiert. Da verbindet sich dann das Beste aus zwei Taucherwelten: Urlaub auf der Insel und Schiffstörn.

## Service & Info



### MV Sheena

Die MV Sheena ist tief im Süden auf der Ferieninsel Medhufushi im Meemu Atoll stationiert und steht unter dem professionellen Management von Werner Lau.

### Tauchrevier

Einziges Tauchschiff im weitgehend unberührten Gebiet um die Atolle Thaa, Laamu und Meemu. Besonders die bereits bekannten Kanäle des Meemu Atolls, fast sichere Manta- und Walhaiplätze, aber auch farbenprächtige und fischreiche Thilas versprechen attraktive Tauchgänge. Sicherlich werden im Laufe der Zeit neue, bisher unbekannte Tauchplätze entdeckt und geben den Touren somit einen echten „Expeditionscharakter“.

### Tourenverlauf

Jeden Sonntag einwöchige Tauchsafaris ab/bis Medhufushi zu den unberührten Tauchplätzen des mittleren Südens. Tolle Kombimöglichkeit mit der attraktiven Ferieninsel Medhufushi.

### Reise- und Tauchpakete

8 Tage/7 Nächte Tauchsafari ab/an Medhufushi in der 2er-Kabine inklusive Tauchen, Vollpension, Wasser, Tee und Kaffee gibt es ab 1099 Euro. Die Kombiwoche auf Medhufushi gibt es ab 1735 Euro (9 Tage/7 Nächte im DZ/HP inkl. Flug mit Oman Air und Transfers per Wasserflugzeug).

### Info & Buchung

www.orca-dive.de - info@orca-dive.de  
Tel. +49 8031 1885-1200

# Velidhu



Seit auf den Malediven Luxusinseln den Trend vorgeben und sich gegenseitig übertrumpfen, erscheinen klassische, bodenständige Eilande wie Velidhu irgendwie „normal“. Erfreulich normal, möchte man sagen, und hoffen, dass uns Tauchern solche preiswerten Tropenträume auch in Zukunft erhalten bleiben ...



von Matthias Bergbauer

Alles andere als normal sind dagegen die Taucherlebnisse. Es sei denn, man hat sich nach einigen Tauchtagen an höchstes Maledivenniveau gewöhnt - und das kann einem hier leicht passieren. Schließlich ist das Nord Ari Atoll bekannt für großartige Taucherlebnisse. So eines hatten wir gerade bei Ukulhas Thila. Das schmale Thila ist Teil einer Kette von Unterwasserrieffen an der Nordkante des Atolls. Im freien Abstieg geht es auf das Rifftuch, auf dem in 13 Metern Tiefe drei Gruppen großer Korallenblöcke stehen. Und hier spielt auch schon die Musik, denn an diesen Blöcken befinden sich Putzerstationen, die auch von Mantas aufgesucht werden. Besonders zwischen Dezember und April kommen die eindrucksvollen Riesen vorbei, um sich ausgiebig von lästigen Parasiten befreien zu lassen. Der Reigen der Riesenrochen übertraf unsere Erwartungen, und verständlicherweise stahl er den übrigen Riffbewohnern die Show. Eher am Rande hatten wir einen Blick für Füsilierschwärme, Schnapper, große Zackenbarsche, Muränen und Stachelmakrelen. Nur zwei vorbeiziehende Rifflaie gewannen unsere ungeteilte Aufmerksamkeit. Die 50 Minuten Fahrt zurück zur Insel vergehen mit diesen Bildern im Kopf wie im Flug. Unsere Insel, vor kurzen nur ein sattgrüner Streifen am Horizont, rückt jetzt immer näher und schon sind auch Details zu erkennen. Velidhu misst etwa 200 mal 300 Meter und hat eine große Lagune - ideal für verschiedene Wassersport-Aktivitäten. Besonders im Bereich von Rezeption und Bar lockt ein sehr schöner, breiter Strand. Die Insel wurde bereits 1989 touristisch erschlossen, später mehrfach erweitert und grundlegend renoviert. Heute bietet sie 80 Strandbungalows, alle geräumig und ansprechend ausgestattet. Die 20 Wasserbungalows bieten noch mehr Platz und unter anderem den direkten Blick in die Unterwasserwelt - über Sichtfenster im Boden. Alle Mahlzeiten werden als reichhaltige Buffets angeboten. Besonders das Abendessen wird häufig gelobt, ebenso wie die freundlichen Mitarbeiter. Die Arrangements umfassen wahlweise Halbpension oder All-Inclusive. Angesichts der vielen Sport- und Freizeitangebote wie z. B. Volleyball, Katamaransegeln und Windsurfen kommt auch über Wasser sicherlich keine Langeweile auf. Abendunterhaltung in der Lighthouse Bar gehört ebenfalls dazu - hier lässt sich auch ganz wunderbar Taucherlatein austauschen.

Velidhu ist eine nette, preiswerte Insel und, das spürt man hier überall, bietet einen hohen Erholungsfaktor und Urlaub unter Gleichgesinnten, wozu besonders auch das Tauchen gehört. Großen Anteil daran hat natürlich die Tauchbasis der Euro Divers, unter der Leitung von Winnie Schäffer. Die zen-

trale Lage im nordöstlichen Ari-Atoll weiß man hier gut zu nutzen. Gleichermaßen leicht erreichbar sind Topspots an der Nordkante sowie an der West- und der Ostseite des Atolls. Auf dem Programm stehen unter anderem Maya Thila, Nika Point, Paradise Rock, Broken Rock, Hafza Thila und Fish Head. Da die Basis einen, je nach Jahreszeit sicheren, Manta-Platz im Angebot hat, wird hier als Besonderheit auch ein Manta-Spezialkurs angeboten. Auch das sehr schöne Hausriff ist besonders im Bereich von drei bis acht Meter überzeugend. Kurzum: Velidhu ist eine Insel für Taucher, die das Ursprüngliche schätzen und Wert auf Tauchen à la bonne heure legen ...

## Service & Info



### Tauchrevier:

Einige der Top-10-Plätze der Malediven! Vor- und nachmittags fahren die Boote in 15 bis 60 Minuten zu insgesamt 35 Spots. Hausrifftauchen von Sonnenaufgang bis 20 Uhr.

### Reise- und Tauchpakete:

9 Tage/7 Nächte im DZ/HP inklusive Flug mit Oman Air und Transfers per Schnellboot gibt es ab 1259 Euro. 5 Tauchgänge mit Flasche und Blei kosten 139 Euro. Nitrox ohne Aufpreis!

### Euro Divers Treue Bonus:

Als Wiederholungsgast der Euro Divers wird Ihnen bei Vorausbuchung von zehn Tauchgängen ein extra Tauchgang geschenkt. Bei Vorausbuchung von sechs Tagen Non Limit Tauchen ein zusätzlicher Tag mit zwei Tauchgängen!

### Info & Buchung

www.orca-dive.de - info@orca-dive.de  
Tel. +49 8031 1885-1200

# Mit Air Mauritius entspannt ins Paradies!



Wer könnte den besonderen Charme der paradiesischen Insel Mauritius besser vermitteln als Air Mauritius? Fröhliche Farben und für die Insel typische Motive in der Kabine, verbunden mit der Herzlichkeit und Freundlichkeit der Crew, lassen bereits während des Fluges mauritische Urlaubsstimmung aufkommen.

Mauritius liegt etwa 900 Kilometer östlich von Madagaskar im Indischen Ozean. Die Insel ist vulkanischen Ursprungs und gehört mit den Nachbarinseln La Reunion und Rodrigues zur Inselgruppe der Maskarenen. Im Süden ist Mauritius von wilden Gebirgen und langen, flach abfallenden Stränden geprägt. Um Pointe aux Piments, Trou aux Biches, Grand Baie und das Cap Malheureux befinden sich die schönsten Strände der Insel, geschützt von einer riesigen, türkisblauen Lagune und einem viele Kilometer langen Saumriff. Die zum Teil hervorragenden Tauchplätze im Norden und Westen der Insel sind bei uns weitgehend unbekannt. Die abwechslungsreiche Palette bietet sowohl „Easy Diving“ als auch Wracktauchen. Lassen Sie sich von tollen Gorgonienwäldern, farbenprächtigen Korallenriffen und spektakulären Tauchrevieren um die vorgelagerten Inseln Coin de Mire, Round-, Flat- und Snake Island be-

geistern. In Küstennähe gehören Schwarmfische, viele verschiedene Muränenarten, Skorpion- und Steinfische, aber auch Nachtschnecken und anderes „Kleinzeug“ zu fast jedem Tauchgang. An den Tauchplätzen um die Küste vorgelagerten Inseln sind auch Begegnungen mit verschiedenen Haiarten keine Seltenheit. Die Tauchplätze an der Ost- und Südküste sind geprägt vom alles dominierenden Außenriff mit heftiger Brandung. Drift-Dives durch die Kanäle sind auch für erfahrene Taucher eine aufregende Sache ...

### Tauchen mit Qualität

Der ORCA Dive Club im Hibiscus Resort gehört zweifellos zu den besten Tauchbasen der Insel! Es werden die besten Tauchplätze von Nord-Mauritius einschließlich der vorgelagerten Insel Coin de Mire angefahren. Die nur wenige Bootsminuten entfernt liegenden Riffe „Pereybère Aquarium“, „Grand Baie Aquarium“ und „Moray Eel Reef“ sind ein wahres El Dorado für Fotografen: hier gibt es an die 15 verschiedene Muränenarten und jede Menge „Kleingetier“. Die fischreichen Tauchplätze vor Trou aux Biches (zum Beispiel „Lost Anchor“ und „Stenopus“) bieten herrliche Unterwasserlandschaften mit bizarren Felsformationen, großen Gorgonien und Weichkorallen, vielen Schwarmfischen und einige interessante Wracks („Stella Maru“). An der „Corsaire Wall“ sind regelmäßig riesige Barrakudaschwärme, Adlerrochen, Haie und Schildkröten zu sehen. In den Sommermonaten Juli und August kommen alljährlich Buckelwale in die Gewässer um die vorgelagerte Insel Coin de Mire.

## Service & Info

AIR MAURITIUS



### Anreise:

Ab München immer mittwochs nonstop (von November bis April); Ab Frankfurt freitags (ganzjährig) und montags (von November bis Januar). Täglich via Paris mit günstigen Zubringern der Air France. Angenehm Reisen in der Economy Class: Komfortabler Sitzabstand, individuelle Videoschirme mit deutscher Filmawahl, gratis Kopfhörer, Menüwahl und kostenlose Getränke. Fliegen im Liegen in der neuen Business Class („Lie flat“ Sessel).

### Sportgepäck:

Tauch-, Kite- oder Surfausrüstung für 40 Euro pro Strecke ab München, Frankfurt und Paris. Air Mauritius Service Extras: Kostenlose Sitzplatzreservierung, Easy Park & Fly: gratis Terminal-Parken am Flughafen München bis zu 21 Tage und Frankfurt bis zu 15 Tage.

### Reise & Tauchpakete:

9 Tage/7 Nächte im DZ/HP inkl Flug mit Air Mauritius, Transfer und Reiseleitung gibt es schon ab 1325 Euro. Das Tauchen im ORCA Dive Club kommt mit 129 Euro noch dazu (5 Tauchgänge).

### Info & Buchung:

www.orca-dive.de - info@orca-dive.de  
Tel. +49 8031 1885-1200



# Reichlich Rummel

Zugegeben, aus der Luft wirkt die Gegend um Sharm el Sheikh eher trist und eintönig. Vor Ort entpuppt sich die Nääma Bay jedoch als pulsierender Treffpunkt für Globetrotter aller Art. Unter wie über Wasser.

Camel Dive Club in Sharm el Sheikh

von Conny Thane

Jede Menge farbenfroher Bewohner, reichgeschmückte Wände und ein ordentliches Verkehrsaufkommen. Keine Frage, die Straße von Tiran präsentiert sich ihren Besuchern als reichlich lebhafter Flecken Erde. Eine kleine Metropole irgendwo zwischen Afrika und Asien. Trotzdem geht das Risiko, unter die Räder eines rostigen Toyotas zu geraten, gegen Null. Denn die Straße von Tiran liegt nicht auf dem Festland, sondern im Golf von Aqaba. Ihre Millionen Pendler verdankt die Meerenge nördlich von Sharm el Sheikh ihrer Lage. Denn genau an dieser Stelle wird der sonst über 1000 Meter tiefe Golf von Aqaba plötzlich flach. Eine Tatsache, die gerade bei Gezeitenwechsel starke Strömungen verursacht. Diese spülen dann riesige Mengen Plankton und andere potentielle Futterstoffe an die insge-

samt vier Riffe, für deren Namen vier Briten Paten standen: Gordon, Woodhouse, Thomas und Jackson. Dass dies keineswegs etwas mit schlechter Futterqualität zu tun hat, beweist schon der erste Blick unter die Wasseroberfläche. Sämtliche Riffbewohner strudeln, saugen oder schnappen nach dem vorbeischwebenden Plankton. Alles gleicht einem maritimen Schlaraffenland - und das nicht nur für Filtrierer. Auch größere Raubfische wie Barrakudas, Makrelen und Thunfische zieht es an die bunten, pulsierenden Riffe. Immer bedacht darauf, einen der gut genährten Leckerbissen selbst zwischen die Kiemen zu bekommen. Aber auch echte Blauwasser-Vagabunden zieht es aus dem tiefen Golf in die Straße von Tiran. So lassen sich mit etwas Glück Adlerrochen, Marlins und Walhaie beobachten. In

den Sommermonaten geben sich zudem Bogenstirnhämmerhaie am Jackson-Reef die Ehre. Schulen mit bis zu zehn Tieren sind keine Seltenheit. Ein echter Nervenkitzel im tiefen Blau des Roten Meeres, der es durchaus mit anderen Top-Spots dieser Erde aufnehmen kann.

#### CAMEL DIVE CLUB

Aber auch an Land gibt es nicht nur Sand und schroffe Felsen zu sehen. Im Gegenteil. Die nahegelegene Nääma Bay hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einer quirligen Touristenmetropole mit internationalem Charme gemauert. Überall entlang der mediterran anmutenden Flaniermeilen blinken bunte Lichter und große Leuchtreklamen. Emsige Händler laufen zwischen den schlendernden

Touristen hin und her und versuchen, aus dem Strom der Passanten potentielle Kunden in ihre Läden zu ziehen. Mittendrin in all der hektischen Betriebsamkeit, wie ein Hort der Ruhe und Gemütlichkeit, befindet sich seit 1986 der Camel Dive Club. Einst gebaut als Basis von Tauchern für Taucher ist er heute eine Institution in Sharm el Sheikh. Diese Institution umfasst insgesamt vier Tauchbasen, ein Hotel, mehrere Restaurants, eine stadtbekannte Eisdielen und die legendäre Camel Bar, Treffpunkt für Taucher aller Couleur und sämtlicher Ausbildungsstufen. Dies alles kommt natürlich nicht von ungefähr. Seinen Erfolg verdankt der Camel Dive Club in erster Linie gut durchdachten Konzepten und kleinen, aber wichtigen Details. So legte Inhaber Hesham Gabr Aly beispielsweise

beim Bau des Hotels viel Wert auf die Ausstattung der insgesamt 38 Zimmer. Diese verfügen nämlich neben sämtlichen Annehmlichkeiten eines Vier-Sterne-Hauses auch über jede Menge Platz für sperriges Tauch- und Fotogepäck. Fünf davon wurden zusätzlich für die Bedürfnisse von Rollstuhlfahrern konzipiert.

#### Genießen mit Golf-Blick

Auch in Bezug auf das leibliche Wohl, zählt der Camel Dive Club zu den Top-Adressen in der Nääma Bay. Ähnlich wie in der Straße von Tiran, bleibt hier kein Magen leer. Hierfür sorgen unter anderem das italienische Restaurant „Pomodoro“, das A-la-carte-Restaurant „Tandoori“ und das üppige Mittagsbuffet im Hotel. Letzteres wird im Übrigen regel-

**CAMEL**  
DIVE CLUB & HOTEL

### Service & Info

**Tauchrevier**  
Die Drop-Offs bei Ras Mohammed und die Straße von Tiran sollte man sich nicht entgehen lassen. Die Fisch- und Korallenvielfalt ist atemberaubend, auch Großfischbegegnungen sind hier möglich. Vor Ort kann gegen Aufpreis (circa 85 Euro) eine Fahrt zum Wrack der Thistlegorm gebucht werden, die in Kombination mit einem Tauchgang am Ras Mohammed angeboten wird. Fahrten zum Wrack der Dunraven (Aufpreis circa 30 Euro) und durch die Wüstenlandschaft nach Dahab zum Canyon und Blue Hole (per Bus, Aufpreis circa 60 Euro) werden ebenfalls angeboten. Die Halbtagesfahrten (ein Tauchgang) gehen zu den lokalen Tauchplätzen in der näheren Umgebung.

**Reise- und Tauchpakete**  
8 Tage/7 Nächte im DZ/ÜF inklusive Flug, Transfers, Visum und Reiseleitung gibt es ab 549 Euro. 5 Tage Tauchen mit Flasche, Blei und Boot kosten ab 149 Euro. Nitrox ohne Aufpreis!

**Info & Buchung**  
www.orca-dive.de - info@orca-dive.de  
Tel. +49 8031 1885-1100



mäßig vom Personal der umliegenden Hotels frequentiert. Ein klares Indiz für gutes Essen.

Wer sich zu später Stunde noch etwas Besonderes gönnen möchte, ist mit Sicherheit in der bereits erwähnten Camel Bar bestens aufgehoben. Diese besteht aus drei verschiedenen Bereichen: einem klimatisierten Innenbereich, einem Außenbereich mit Loungemöbeln und einer romantischen Dachterrasse. Beste Rahmenbedingungen also, um bei einem Cocktail noch einmal das bunte Treiben an sich vorbeiziehen zu lassen und neue Pläne zu schmieden. Etwa für einen Ausflug ins Naturreservat Ras Mohammed, zur Thistlegorm, zum Katharinenkloster oder zu einer der vielen anderen Attraktionen rund um Sharm el Sheikh.

# Critter City

von Gerald Nowak



Die Gassous Bay, etwa 22 Kilometer südlich von Safaga, ist ein regelrechtes Paradies für Makro-Fans und Unterwasserfotografen ... Etwas anderes ist auch nicht zu erwarten, bei diesen Bedingungen: ein fantastisches Hausriff, eine natürliche, einsame Bucht, ein beliebtes Taucherhotel und eine kompetente Tauchbasis: das Coral Garden Resort und der neue ORCA Dive Club.

Keinen halben Tag ist es her, als ich frierend im heimatischen Schneetreiben zum Flughafen fuhr. Jetzt sitze ich mit einem kühlen Bier auf der Terrasse meines Bungalows und blicke in den Sonnenuntergang über dem Roten Meer. Es ist März und doch haben wir angenehme 23 Grad. Kein Lüftchen weht, die See ist spiegelglatt. Selbst wenn wir Wind und Wellen hätten, würde es mich nicht kümmern. Bin ich doch an einem der besten Plätze der ägyptischen Rotmeerküste angelangt. Knapp 22 Kilometer südlich von Safaga, direkt in der geschützten Bucht von Gassous, befindet sich mein Domizil für die nächsten Tage: Das Coral Garden Resort. Die umliegenden, kaum frequentierten Riffe schützen die Bucht auch bei hohen Wellen. Sie sind Teil des Saumriffes, das sich entlang der ganzen Küste erstreckt. Viele interessante Tauchplätze mit Steilwänden, Überhängen und kleinen Korallenblöcken sind in der weiten Bucht zu finden.

Die Wege sind kurz und die Tauchgänge außerordentlich erlebnisreich. Nur wenige Meter neben der Tauchbasis geht

es ins Wasser. Hält man sich links, taucht man entlang der Steilwand ans nordöstliche Ende der Bucht. Hier finden sich viele Korallenformationen, Lebensraum vieler Riffische. Easy Diving eben ... Wer lieber gleich auf Entdeckungstour geht, hält sich mehr rechts. Dort geht es über eine Seegraswiese bis auf circa 20 Meter Tiefe, bevor mehrere kleine Korallenblöcke im Zentrum der Bucht auftauchen. Die Blöcke sind beliebte Putzerstationen und ideal für Fotografen und Freunde der kleinen Meerestiere, auch Critters genannt. Nicht selten sind auch Zackenbarsche, Muränen und Fledermausfische an den Stationen anzutreffen. Aber auch ungewöhnliche Rotmeerbewohner wie Fetzen-, Flügelross- und Anglerfische trifft man hier an. Seepferdchen und Schlangenaale bewohnen die bereits erwähnte große Seegraswiese und sind überwiegend standorttreu. Das Resort ist nicht nur für Unterwasserfotografen ein Paradies, auch Anfänger finden hier garantiert ihr persönliches Highlight. Auch Nachttauchgänge sind in der Bucht sehr reizvoll. Krebse und Garnelen bevölkern dann die Steilwände und die neugierigen Rotfeuerfische folgen den Tauchern, um im Schein der Taucherlampen auf Jagd zu gehen.

Das Coral Garden Resort und der ORCA Dive Club stehen vor allem bei selbständigen Tauchern hoch im Kurs, die gerne ohne Limit in kleinen Gruppen oder zu zweit tauchen gehen. Wann immer man möchte, ein Tauchgang wird von dem freundlichen und hilfsbereiten Team des Orca Dive Clubs möglich gemacht.

## Service & Info

### Tauchrevier

Klasse Hausriff in einer der attraktivsten Tauch- und Schnorchelbuchten des Roten Meeres! Interessante Küstentauchplätze sind nur wenige Fahrminuten entfernt.

### ORCA Dive Club

Gewohnt zuverlässig geführter, bestens ausgestatteter ORCA Dive Club. Individuelles Hausrifftauchen und Auto-Ausfahrten zu den Küstenplätzen der Region. Täglich Bootsfahrten ab/an ORCA Dive Club Safaga zu den Außenriffen der Region (z. B. Panorama, Abu Kafan).

### Reise & Tauchpakete

8 Tage/7 Nächte im DZ/HP inklusive Flug, Transfers, Visum und Reiseleitung kosten ab 525 Euro. 5 Tauchgänge am Hausriff gibt es schon für 69 Euro, 5 Tage Non Limit Tauchen am Hausriff liegen bei 199 Euro.

### ORCA Treuebonus

Bei Vorlage Ihres Logbuchs mit gültigem Stempelbeitrag von min. 20 Tauchgängen bei einem oder mehreren ORCA Dive Clubs erhalten Sie einen Tauchtag bzw. zwei Tauchgänge gratis.

### Info & Buchung:

www.orca-dive.de · info@orca-dive.de  
Tel. +49 8031 1885-1100



von Dieter Münch



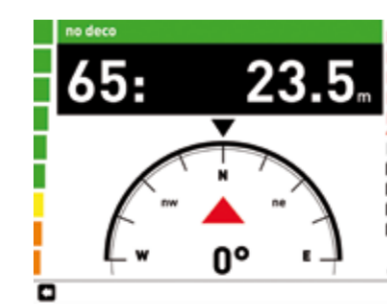
Prachtstück: Der „Icon HD“ mit der „Profile“-Anzeige.

Mares Icon HD

# Tauchen in High Definition

Was bei modernen TV-Geräten schon Usus ist, hält jetzt auch bei Tauchcomputern Einzug: ein hochauflösendes Farbdisplay. Doch die Ingenieure von Mares haben sich neben dem sehr gut ablesbaren Display, das durch ein kratzfestes Mineralglas geschützt ist, noch einiges mehr einfallen lassen. Zum einen ist da die kinderleichte Bedienung. Mittels vier Tasten und verschiedenen, selbsterklärenden Icons wird der „Icon HD“ bedient wie ein Handy. Zum anderen bietet der „Icon HD“ das Abspeichern von Fotos, Tauchplatz- und Fischbestimmungskarten. Unter Wasser kann man sich direkt die gewünschte Unterwasserkarte ansehen und sich dann sicher im Tauchgebiet orientieren. Zusätzlich kann man sein Ziel mit Hilfe des elektronischen Kompasses finden. Sehr gut gelungen sind auch die verschiedenen Anzeigeeoptionen während des Tauchgangs. Der Mares „Icon HD“ bietet einmal eine klassische Anzeige, die sogenannte „EXTEND“-Anzeige oder die „Profile“-Anzeige. Wer sie einstellt (funktioniert auch während des Tauchgangs), sieht sein komplettes Tauchprofil - und das in Echtzeit. Rechnen tut der „Icon HD“ mit dem bekannten RGBM-Algorithmus (Rechenmodell für einen reduzierten Blasengradienten). Das Programm beinhaltet sogenannte Deep-Stopp (kurze Stopps in bestimmten Tiefen), die die Tauchsicherheit erhöhen, ohne sich negativ auf die Tauchzeit auszuwirken. Der eingebaute Akku versorgt den Rechner mit Strom und wird über ein Ladegerät innerhalb von vier Stunden voll aufgeladen. Das Schöne daran: der Tauchcomputer kann auch mittels USB-Kabel über PC oder Laptop geladen werden.

Schön gelöst ist auch die Möglichkeit, persönliche Daten wie Notfallnummern, Name, Blutgruppe oder andere wichtige Informationen im Rechner zu speichern. Im Logbuch lassen sich circa 100 Tauchstunden abspeichern, die im Display grafisch dargestellt werden. Um die Daten vom Rechner in den PC zu bekommen, ist kein PC-Interface mehr nötig. Über Plug and Play hat der Mares „Icon HD“ direkten Kontakt mit dem Personal Computer. Rechnen kann der „Icon HD“ mit Pressluft und Nitrox (bis zu drei verschiedene Gase). Optional kann er aber auch nur als Tiefenmesser benutzt werden. Der „Icon HD“ kostet 749 Euro, ab Frühjahr 2010 ist der Tauchcomputer auch mit Luftintegration erhältlich. Wer es bis dahin nicht abwarten kann: sobald der Mares „Icon HD“ mit Luftintegration erhältlich ist, kann man das jetzige Modell zum Händler bringen und erhält ein neues Modell mit entsprechendem Sender (gegen Aufpreis).



Im Kompass-Modus werden neben der Richtung auch wichtige Daten wie Tauchzeit, Tiefe und die Aufstaugeschwindigkeit angezeigt.



Die sehr übersichtliche „EXTEND“-Anzeige mit Deep-Stopp und der entsprechenden Informationen über die Deko.

Die selbsterklärenden Icons des „Icon HD“.



Beispiel für eine Tauchplatzkarte: Der Tauchplatz Cristo degli Abissi in der Bucht von San Fruttuoso bei Portofino (Italien).



# Gejagte Jäger

Project AWARE kämpft für den Haischutz in europäischen Gewässern. Kaum ein anderes Tier wird vom Menschen mehr gefürchtet - und das, obwohl wir nur wenig von ihm wissen und ihn mittlerweile fast ausgerottet haben:

**den Hai.** Seit 400 Millionen Jahren bevölkern sie unsere Ozeane und sorgen maßgeblich für das ökologische Gleichgewicht im maritimen Lebensraum. Eine Epoche, die bald zu Ende sein könnte: 90 Prozent des Gesamtbestandes haben die letzten zwanzig Jahre nicht überlebt. Und von den heute noch existierenden 500 Haiarten gelten über 100 als bedroht. Von weiteren 120 Arten weiß man zu wenig, um ihren Bestand beurteilen zu können. Auch für den Rest sieht es nicht gut aus. Jährlich werden rund 100 Millionen Haie aus dem Meer gefischt. Entweder als unerwünschter Beifang, wegen des Fleisches oder noch schlimmer - wegen ihrer kostbaren Flossen. „Finning“ nennt man die grausame Praxis, in der den Haien die Flossen abgeschnitten werden, um anschließend die Körper der oft noch lebendigen Tiere wieder über Bord zu werfen.

#### Gravierende Gesetzeslücken

Wer glaubt, das seien Horrorszenerarien, wie sie nur vor Südamerika oder im Indopazifik vorkommen, irrt sich gewaltig. Denn rund ein Drittel der Haiflossen, die am Hauptschlagplatz Hong Kong den Besitzer wechseln, kommt aus Europa. Schuld daran sind gravierende Lücken innerhalb der 2003 verabschiedeten EU-Finning-Verordnung. Sie versucht, gezieltes Finning durch ein vorgeschriebenes Verhältnis zwischen Haikörpern und Flossen an Bord der Fischerboote einzudämmen. Dies ist zwar gut gemeint, jedoch in der Praxis nutzlos. Denn die Haiflossen und -körper dürfen in verschiedenen Häfen - also getrennt voneinander - angelandet werden. Das macht eine Kontrolle unmöglich. Die Folgen sind dramatisch. Denn die Hälfte aller in europäischen Gewässern lebenden Haiarten befindet sich bereits auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und ist vom Aussterben bedroht oder stark gefährdet. Trotzdem hat die Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora, bekannt als CITES, lediglich den Handel von drei Arten gesetzlich eingeschränkt. Diese umfassen den Weißen, den Wal- und den Riesenhai. Alle anderen dürfen weiterhin gejagt werden.

#### Aktiv werden

Höchste Zeit also, selbst tätig zu werden und das Schicksal der Tiere nicht nur politischen Organisationen zu überlassen. Die gemeinnützige Umweltorganisation Project AWARE Foundation engagiert sich in 175 Ländern weltweit für den Erhalt der Unterwasserwelt. So ist sie unter anderem auch als Mitglied des Steuerungskomitees der Shark Alliance (Koalition von Nichtregierungsorganisationen) aktiv, um zu einer Verbesserung der europäischen Haipolitik beizutragen und damit zur weltweiten Stabilisierung der Bestände. Dazu zählt neben politischer Lobbyarbeit und dem Erstellen von Aktionsplänen auch das Durchsetzen von Fangverboten, wie beispielsweise für den stark gefährdeten Dornhai. Dieser findet sich noch immer zuhauf auf deutschen und britischen Speisekarten wieder. Allerdings nicht als Hai, sondern unauffällig verpackt als „Schillerlocke“, „Seeaal“ oder „Fish & Chips“. Spätestens hier zeigt sich, wie wichtig die Aufklärung der Verbraucher ist. Denn viele wissen gar nicht, was sie da regelmäßig konsumieren und welche Folgen dies für die Umwelt hat. Damit sich dies ändert, sollte man nicht einfach wegsehen, wenn Haiprodukte angeboten werden. So ist es zum Beispiel völlig legitim, im Restaurant seine Meinung zur angebotenen Haiflossensuppe kundzutun oder der Nachbarin zu erklären, warum sie keine Schillerlocken mehr kaufen sollte.

#### European Shark Week

Wem hierzu noch überzeugende Zahlen und Fakten fehlen, sollte nicht zögern und sich bei Organisationen wie Project AWARE oder Shark Alliance die nötigen Informationen beschaffen. Sie helfen gerne, wenn es darum geht, auf das Schicksal der Tiere aufmerksam zu machen. Aus diesem Grund findet die jährliche European Shark Week statt. Eine Veranstaltung, in der sich eine Woche lang, an den verschiedensten Orten Europas, alles ums Thema Hai dreht. Und das nicht nur zu Informationszwecken. Denn während dieser Zeit können Haifreunde ohne großen Aufwand einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Meeresräuber leisten. So gelang es im letzten Jahr auf über 200 Veranstaltungen mehr als 100.000 Unterschriften für eine Petition beim EU-Fischereiministerium zu sammeln. In dieser wurde, mittlerweile erfolgreich, ein Hai-Aktionsplan gefordert, um unter anderem eine Verschärfung des EU-Finning-Verbots durchzusetzen. Auch in diesem Jahr haben sich die Haischützer wichtige Ziele gesetzt. Denn nun geht es darum, dass gerade die Lücken im Finning-Verbot gestopft werden und der Hai-Aktionsplan umgesetzt wird. „Aus diesem Grund ist es auch jetzt wichtig, dass wir in der European Shark Week viele Unterschriften sammeln“, so Daniela Mühlheim, Biologin und Projektverantwortliche bei Project AWARE Europe.



#### Kinder für Haie

Da Naturschutz nicht nur was für Erwachsene ist, sollen auch die Kleinsten zeigen, dass ihnen das Schicksal der Haie nicht egal ist. Hierfür veranstaltet Project AWARE den Malwettbewerb „Haie - Könige der Meere“. Bei diesem können noch bis zum 25. November alle Kinder zwischen drei und 12 Jahren ihre Bewunderung für die großen Meerestiere künstlerisch zum Ausdruck bringen. Die schönsten Werke werden dann im Internet mit einem speziellen Haibotschafter-Abzeichen ausgezeichnet. Mehr Infos hierzu und zur diesjährigen European Shark Week gibt's bei [info@projectaware.ch](mailto:info@projectaware.ch).



#### Einfach handeln – So können Sie in Ihrem Alltag Haie schützen:

- ⚠️ Kaufen Sie keine Hai-Produkte wie z. B. Souvenirs und Knorpelsalbe. Vorsicht: Der vom Aussterben bedrohte Dornhai wird in den deutschsprachigen Ländern unter den Namen Schillerlocke und Seeaal verkauft. In England wird Dornhai in Fish & Chips verwendet.
- ⚠️ Essen Sie weniger Fisch und Meeresfrüchte, denn unzählige Haie, aber auch Schildkröten, Delfine u.v.m. enden als unerwünschter Beifang.
- ⚠️ Achten Sie beim Einkaufen auf Gütesiegel wie MSC (Marine Stewardship Council) und Bio-Zertifizierungen.
- ⚠️ Erzählen Sie das weiter - und sensibilisieren Sie damit die Menschen in Ihrem Umfeld!

Mehr Info: [www.projectaware.org](http://www.projectaware.org)



## iQ Tauchermode für Herbst & Winter

Es wird kälter und Taucher-Shirts müssen sich unter dicken Pullis verstecken. Dank dem Taucherlabel iQ-Company können Sie auch weiterhin Ihre Leidenschaft nach außen zeigen, denn ab sofort gibt es auch wärmere Kleidungsschichten mit Fisch. Dabei hat der Taucher die Wahl: legere Sweatshirts, kuschelige Fleece-Jacken, funktionelle Softshells oder sogar dicke Winterjacken. Hier ein paar Highlights aus der aktuellen Winterkollektion:

### Sweatshirts

Vielleicht ist es an der Zeit, den alten Lieblingspulli abzulösen. Mit weich gefütterter Kapuze und großen Stickereien haben die neuen Sweatshirts von iQ-Company das Zeug zum neuen Lieblingsstück ...



### Fleece

Das voluminöse, warme Material ist in den letzten Jahren ein fester Bestandteil der gemütlichen Wintergarderobe geworden. Auch in der Winterkollektion der iQ-Company nimmt das Fleece seinen festen Platz ein. Erstmals mit Kapuze und mit aufwändigen Stickereien verziert. Und wenn der dicke Fleece-Pulli doch zu warm ist: Das neue Fleece-Shirt ist aus einem dünnen Fleece-Material gefertigt. Ideal für Übergangstage!

### Softshell

Softshells zeichnen sich besonders durch hohe Isolationswirkung bei geringer Materialstärke aus. Dünn und leicht, aber dennoch warm. Reisende freuen sich über geringes Packvolumen und Gewicht, Sportler über hohe Bewegungsfreiheit. Ein funktioneller und eleganter Begleiter für die Übergangszeit.

[www.iq-company.com](http://www.iq-company.com)



### NEWS\_ Tauchsafari mit Kurt Amsler



**Palau** – Für alle Großfischfans, Unterwasserfotografen oder Safariliebhaber hat ORCA Reisen im April 2010 eine exklusive Sondertour nach Palau mit Kurt Amsler auf dem komfortablen Safarischiiff Ocean Hunter III im Angebot. Auf der Fotoreise nach Palau steht Kurt Amsler für alle fototechnischen Fragen bereit, er gibt objektbezogene Briefings zu den Tauchgängen, Bildbesprechungen und Kurzpräsentationen über verschiedene Aufnahmetechniken - sowohl für Einsteiger als auch für „alte Hasen“. Der weltbekannte Profifotograf Kurt Amsler bietet seit vielen Jahren Fotoworkshops in allen Weltmeeren an. Er hat bereits etliche Auszeichnungen bei internationalen Fotowettbewerben gewonnen und unzählige Tauchreportagen publiziert. Infos: 7-tägige Tour (23.4. bis 30.4.10) zu den besten Tauchplätzen Palaus mit täglich bis zu fünf Tauchgängen. Speziell für die Sonderreise sind verschiedene Highlights im Preis inklusive: Spezielle Makrotauchgänge, Dämmerungs- und Early Morning-Tauchgänge am Blue Corner, Nautilus- und Mandarinfisch-Tauchgänge, Tauchen in Kleingruppen im Temple of Doom, Höhlentauchen in der Chandelier Cave mit 1200W HMI Beleuchtung, Tauchen mit Seeschlangen u.v.m. Die 1-wöchige Tauchsafari auf der Ocean Hunter III inklusive Tauchen und Vollpension gibt es ab 2459 Euro pro Person in der Doppelkabine (zzgl. Flug nach Palau, Zwischenübernachtungen und/oder Anschlussaufenthalt, Tauchgebühren).

**Info & Buchung:** [www.orca-dive.de](http://www.orca-dive.de) · [info@orca-dive.de](mailto:info@orca-dive.de) · Tel. +49 8031 1885-1200

### NEWS\_ Mit dem Equator um die Welt

SCUBAPRO bietet mit dem neuen Jacket Equator ein perfekt auf das Reisen abgestimmtes Produkt, das trotz des leichten Gewichts sowie des geringen Packmaßes nichts an Komfort während des Tauchgangs vermissen lässt. Egal ob in den tropischen Gefilden dieser Welt oder im kalten Nordwestpazifik, das Equator ist der Allrounder für Ihre Weltreise. Dabei wurde besonderer Wert auf den Komfort gelegt. Das frontverstellbare ADV-Jacket mit drehbaren Schultergurt-Schnallen bietet optimale Anpassung an jeden Nass- oder Trockentauchanzug. Der voll verstellbare Bauchgurt garantiert zudem Sicherheit und einen absolut perfekten Sitz. Durch das integrierte Gewichtssystem mit Schnellabwurfmöglichkeit kann auf einen Bleigurt verzichtet werden, der oft Rückenschmerzen verursacht. Der weiche Neopren-Kragen des Jackets verhindert Reibungen, die gepolsterte Rückentrage reduziert den Druck der Pressluftflasche vor und nach dem Tauchgang. Das Equator garantiert ein unkompliziertes Tauchen: Drei Luftblasssysteme erlauben das Ablassen der Luft aus nahezu jeder Unterwasserposition, die großzügigen Seitentaschen mit Reißverschluss bieten Platz für sämtliches Zubehör. Clever angebrachte Edelstahl D-Ringe sorgen dafür, dass alle Dinge schnell bei der Hand sind. SCUBAPRO ist es gelungen, ein Jacket zu kreieren, das trotz der optimalen Ausstattung perfekt auf die Reise abgestimmt ist. Das Equator hat ein sehr geringes Gewicht, zwischen 3,25 und 3,48 kg. Die nur halbhohe Rückentrageplatte sorgt für ein kleines Packmaß. Der Auftrieb liegt zwischen 9 und 17 kg. Das Equator ist in den fünf Größen XS-XL bei autorisierten SCUBAPRO Fachhändler erhältlich. Das Jacket ist mit balanciertem Powerinflator ausgestattet (optional mit AIR2), der empfohlene Verkaufspreis liegt bei 399 Euro.



[www.scubapro.com](http://www.scubapro.com)